

BESCHLUSSVORLAGE V0062/13 öffentlich	Referat	Referat VII
	Amt	Stadtplanungsamt
	Kostenstelle (UA)	6100
	Amtsleiter/in	Frau Ulrike Brand
	Telefon	3 05-21 10
	Telefax	3 05-21 49
	E-Mail	stadtplanungsamt@ingolstadt.de
Datum	21.01.2013	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	20.02.2013	Vorberatung	
Stadtrat	28.02.2013	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Sanierungsgebiet Konradviertel, Dörfnerstr. 5 bis 9
Gewährung von Finanzhilfen für die Errichtung einer Quartiersgarage im Rahmen der Städtebauförderung (Soziale Stadt)
(Referentin: Frau Preßlein-Lehle)

Antrag:

1. Die Stadt Ingolstadt gewährt der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt GmbH für die Errichtung einer Quartiersgarage an der Dörfnerstraße 5 bis 9 einen städtischen Zuschuss in Höhe von 126.400 Euro im Rahmen der Städtebauförderung. Der Eigenanteil der Stadt beträgt 50.600 Euro, der weitergeleitete Anteil von Fördermitteln des Freistaates Bayern beträgt 75.800 Euro.
2. Dem dazu notwendigen Städtebauförderungsvertrag (siehe Anlage) wird zugestimmt.

Renate Preßlein-Lehle
Stadtbaurätin

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 126.400,-- Euro	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 6151000.987052	Euro: 126.400
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) Städtebauförderung 75.800,-- Euro	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Die Grundstücke im Bereich der Goethe-/Dörflerstraße sind überwiegend im Eigentum der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt GmbH. Im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchungen und des daraufhin entstandenen integrierten Handlungskonzeptes für das Sanierungsgebiet Konradviertel wurde von den Fachleuten Handlungsbedarf gesehen, sowohl hinsichtlich der baulichen Situation als auch des gesamten Wohnumfeldes nördlich der Goethestraße. Darüber hinaus wurde ein erheblicher Aufwertungs- und Ergänzungsbedarf bei privaten Stellplatz- und Garagenanlagen festgestellt. Parkplatzflächen beanspruchten einen großen Teil der Freianlagen auf Privatgrund. Die Anzahl der Stellplätze entsprach in weiten Teilen nur dem Bedarf, wie er zur Zeit der Entstehung der Wohnanlagen bestand.

Die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt GmbH hat auf Grundlage der Vorbereitenden Untersuchungen ein Sanierungskonzept erarbeitet, das in mehreren Schritten realisiert wurde.

Dieses Sanierungskonzept umfasste u.a. die Sanierung der Wohnungen Dörflerstraße 6 und 8 einschließlich einer kompletten Neugestaltung der Fassade sowie der Balkone. Darüber hinaus erfolgte eine Umgestaltung der Freianlagen.

Um das Defizit an Stellplätzen zu reduzieren, sah das Sanierungskonzept im Zuge der Errichtung

eines dreigeschossigen Wohngebäudes mit 18 Wohneinheiten in der Dörflerstraße 5 bis 9 den Bau einer Quartierstiefgarage vor. Für den Neubau und die dazugehörenden 22 Tiefgaragenstellplätze erhielt die GWG ein staatliches Baudarlehen aus dem Bayerischen Wohnungsbauprogramm. Darüber hinaus wurden 32 Tiefgaragenstellplätze errichtet, welche als Quartiersgarage den öffentlichen Bereich entlasten. Die anteiligen Kosten für die zusätzlichen Quartiersstellplätze betragen 543.000 Euro. Die Regierung von Oberbayern hat hierfür bereits einen Zuschuss im Rahmen der Städtebauförderung aus dem Programm „Soziale Stadt“ in Höhe von 126.400 Euro unter dem Vorbehalt der Mitförderung der Stadt Ingolstadt bewilligt. Der staatliche Anteil beträgt 75.800 Euro (60 %), der Anteil der Stadt beträgt 50.600 Euro (40 %).

Die Mittel stehen im Haushalt 2013 auf der Haushaltsstelle 6151000.987052 zur Verfügung.

Anlage: 1 Überlassungsvertrag